EI-COV20-005 - Schnelle Umwandlung von Laborinfrastruktur zum Aufbau von COVID-19 Test-kapazität in der Pandemie

Zusammenfassung

Die Wiener COVID-19-Diagnostik-Initiative wurde mit dem Ziel gegründet, die Infrastruktur von Forschungsinstituten zu nutzen, um dringend erforderliche Testkapazität bereitzustellen. Dies beinhaltet die vollautomatische Extraktion von Virus-RNA, deren Nachweis durch Hochdurchsatz-qPCR, die Herstellung von hausinternen, kostengünstigen Reagenzien und die Einrichtung logistischer / diagnostischer Schnittstellen zu bestehenden Gesundheitsdienstleistern. Es soll ein anpassungsfähiges Verfahren entwickelt werden, das anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen hilft, schnell zur nationalen Testkapazität für COVID-19 oder anderen aufkommende Epidemien beizutragen. Es werden Daten darüber generiert und ausgewertet, wie eine solche Pipeline technisch hergestellt wird, wie die Pipeline optimiert wird, wie Protokolle schnell verbreitet und implementiert werden können.

Schlagworte:
Covid19 Datenerhebung

Principal Investigator:	Alwin Köhler
Institution:	Max F. Perutz Laboratories (MFPL)
Weitere Projektpartner:innen:	UNNAMED (Medical University of Vienna) UNNAMED (Centre for Microbiology and Environmental Systems Science, Univeristät Wien) UNNAMED (Research Institute of Molecular Pathology (IMP)) UNNAMED (Gregor Mendel Institute of Molecular Plant Biology (GMI))

Status: Abgeschlossen (02.04.2020 – 14.05.2023)
GrantID: 10.47379/EICOV20005

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter
https://www.wwtf.at/funding/programmes/ei/EI-COV20-005/